

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **52 (1965)**

Heft 3: **Lehrmaschinen und Programmierter Unterricht**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

11: Die angenommenen Arbeiten werden in der Mostra ausgestellt.

12: Auf Grund des Entscheides des Preisgerichts werden die Kinder, deren Arbeiten unter die besten eingereicht worden sind, nach Forte dei Marmi eingeladen, wo sie, in einem Schulzimmer der Scuola Dante, eine improvisierte Arbeit über ein zu bestimmendes Thema auszuführen haben.

13: Es werden Preise verabfolgt.

14: Weitere Preise können von andern Organisationen oder Privaten zugesprochen werden.

15: Das «Patronato scolastico» übernimmt die Kosten für Unterkunft (Zimmer mit 2 Betten) und Verpflegung in Forte dei Marmi sowie die Reisekosten der Wettbewerbsteilnehmer gemäß Art. 12 samt je einer Begleitperson.

16: Die Preisverteilung erfolgt in Gegenwart der Behörden in Forte dei Marmi am «Tage des Patronato scolastico».

Die Preisträger, die der offiziellen Feier nicht beiwohnen können, erhalten ihren Preis durch die eigene Schulbehörde.

17: Die Internationale Ausstellung von Kinderzeichnungen und -malereien wird eine den 5–15jährigen ausländischen Kindern reservierte Sektion aufweisen.

18: Für die in Art. 17 erwähnte Ausstellung für ausländische Kinder gelten die Bestimmungen der Art. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 14 und 16 des vorliegenden Wettbewerbsprogramms.

19: Die Wettbewerbsteilnehmer haben ihrer Arbeit eine von der Schulbehörde visierte Erklärung ihres Lehrers beizulegen, aus welcher ersichtlich ist, daß die Arbeit in der Klasse vom betreffenden Schüler persönlich ausgeführt worden ist.

Der Lehrer ist für die Selbständigkeit der Arbeit verantwortlich.

20: Die ausländischen Wettbewerbsteilnehmer haben keine improvisierte Arbeit zu liefern (Art. 17). Die Preisträger erhalten ihre Preise durch die diplomatischen oder konsularischen Vertretungen ihres Landes.

21: Für die in Art. 17 erwähnten ausländischen Teilnehmer sind folgende Preise vorgesehen:

a) je ein Preis für die beste Arbeit jeder Altersstufe;

b) je ein Preis für die zweitbeste Arbeit jeder Altersstufe;

c) je ein Preis für die drittbeste Arbeit jeder Altersstufe;

d) je ein Preis für die viertbeste Arbeit jeder Altersstufe;

e) Aufmunterungspreise.

22: Sollte ein ausländischer Teilnehmer wünschen, am Improvisationswettbewerb teilzunehmen (Art. 12), so hat er dazu mit seiner Arbeit ein besonderes Gesuch einzureichen.

Das «Patronato scolastico di Forte dei Marmi» übernimmt in diesen Fällen die Kosten gemäß Art. 15 und vergütet die Reisekosten in Italien (ab Grenzstation).

Sexuelle Aufklärung in Elternhaus und Schule

Schrift von Hanni Zahner, herausgegeben von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Zürich.

Das Problem der Aufklärung der Kinder beschäftigt viele Eltern. Aufklärung ist ein Teil der Erziehung und hilft mit, das Kind vor sittlichen Gefahren zu schützen. – Auch die Schule beschäftigt sich neuerdings mit dem Problem des Aufklärungs- und lebenskundlichen Unterrichtes, nicht um den Eltern ihre Pflicht und Verantwortung abzunehmen, sondern als Ergänzung und aus der Erfahrung, daß Jugendliche ohne rechte Aufklärung besonders gefährdet sind. – Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft hat eine von Hanni Zahner verfaßte Schrift herausgegeben, die einerseits die Eltern anleitet, wie, wann und über was sie ihre Kinder aufklären sollen, und andererseits über Erfahrungen mit dem Aufklärungs- und lebenskundlichen Unterricht auf verschiedenen Schulstufen berichtet. Lehrer, Schulärzte und Schulbehörden finden darin wertvolle Hinweise und Wegleitungen. – Zudem sind in der Schrift zahlreiche Besprechungen von Büchern enthalten: für Eltern, wie sie Kinder und Jugendliche aufklären oder was sie ihnen zum Selberlesen geben können, und für Lehrer, Schulärzte und Schulbehörden, um ihnen die nötigen Grundlagen und Hilfsmittel für den Unterricht zu vermitteln.

Die Schrift, die etwa 50 Seiten zählt, kann zu Fr. 2.– bei der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Brandenkestr. 36, 8039 Zürich, Tel. (051) 235232, bezogen werden.

LISELOTTE HÖFER: *Seelsorge und Ökumene*. Seelsorge Verlag, Freiburg i. Br. 1964. Kart. 185 S.

Im Seelsorge Verlag hat Liselotte Höfer, zum 75. Geburtstag von Dr. Otto Karrer, ein Buch über «Seelsorge und Ökumene» herausgegeben. Das leicht lesbare, erschwingliche Werk bildet einerseits eine ernsthafte Arbeit aus guter Literaturkenntnis und Vertrautheit mit den praktischen Fragen der Seelsorge und Ökumene, andererseits will es allgemeinverständlich sein und gibt eine Zusammenstellung von Literatur zur Einführung in ökumenische Theologie, welche auch Nichttheologen verständlich und nicht zu umfangreich ist. Es ist für den Seelsorger, den Lehrer, die Fürsorger und alle, die im Dienste der Kirche mit Andersgläubigen zusammenkommen, geschrieben. Für die Lehrer ist besonders wertvoll das Kapitel über Religionsunterricht, Kirchengeschichte und die Anleitung zum religiösen Gespräch mit Andersgläubigen. Soll unser ökumenisches Gespräch nicht in allgemeinen Freundlichkeiten steckenbleiben, müssen wir uns durch solche Handreichungen zu einer echten Begegnung helfen lassen.

L. K.

TOR S. AOHMAN GUNNAR SCHALIN: *Geteilte Welt. Weltpolitischer Atlas*. Aus dem Schwedischen. Vorwort und Bearbeitung der deutschen Ausgabe von Prof. Dr. G. Grosjean. Kümmerly & Frey, Bern 1964. 29 Kartenskizzen, 96 Seiten, 1 mehrfarbige politische Übersichtskarte der Welt. Kart. Fr. 6.80. Eine wertvolle Schrift von 96 Seiten mit 29 Kapiteln über die Grundprobleme der heutigen Weltpolitik, über die Konfliktherde der Erde, über die politischen Paktsysteme und mit geschichtlichen Ausführungen über die politischen Vorgänge der letzten Jahre in den einzelnen Gebieten der Erde. Mit Zahlenangaben über Weltrüstung, Energien, Schwerindustrie, Wohlstand und Hunger usw. von neutraler schwedischer Schau, getragen vom Willen zur Freiheit. Zu jedem Kapitel je eine Hauptkarte mit Nebenkärtchen, die zusammen die ganze politische Erde zeigen. Sehr brauchbar, auch im Unterricht.

Nn

MARIANNE DIREDER: *Brighter English for Boys and Girls*. Ein Englischkurs für deutsche Mittelschulen (12–16 Jahre). Max Huber, München 1961–1964. Work Book I (3. Aufl.), Books II, III, IV. Illustriert. Insgesamt ca. 280 Seiten (plus 7 separate Lesehefte in Taschenformat). Kartoniert, Breitformat. DM 4.20 bis 5.60 je Band, Lesehefte DM –.80 bis 1.40, Lehrerheft DM 1.80.

Der vorliegende Kurs, auf 4 Jahre zu 4 Wochenstunden berechnet, basiert auf der Direkt-Methode, fordert vom Schüler aktivste Mitarbeit, setzt als Grundlage die Illustration und läßt dem Lehrer weitgehende Gestaltungsfreiheit. – Das gesprochene Wort (Dolmetschen, Diskutieren, Debattieren usw.) mit dem Hilfsmittel des Bildes steht im Mittelpunkt, nachhaltig von sorgfältig angepaßten Leseheften unterstützt. Der Wortschatz wird stufen-

weise durch Beispielsätze und leichte Definitionen erhellt.

Der Kurs ist sorgfältig durchdacht (Lehrerhefte) und attraktiv entworfen in der Ausgestaltung. Grammatik und Lautlehre sind pädagogisch klug dosiert und nicht Selbstzweck. Die Übersetzung wird sorgfältig angegangen (Lehrerheft II mit Stellungnahme fehlt leider zur Zeit). Die Kriterien bei der Auswahl des Wortschatzes sind leider nicht ersichtlich, Übungen leider doch etwas spärlich trotz anderslautender Begründung. Insgesamt aber bestimmt ein erfreuliches und konsequent durchgestaltetes Werk. Mehr noch als andere ähnliche Kurse steht und fällt es aber mit der didaktischen und besonders der mündlichen Ausdrucksfähigkeit des Lehrers. Für dreiklassige Sekundarschulen und besonders für Lehrerseminarien, eventuell auch für Progymnasien würde das

Werk sich sehr gut eignen, nicht aber für Maturaanstellen, wo ein einheitlich durchlaufender Kursus entschieden vorzuziehen ist. *H.Rn.*

GERHARD GRONEFELD: *Weil wir die Tierelieben*. Verlag Westermann, Braunschweig 1964. 231 S., mit 112 Bildtafeln. Leinen DM 19.80.

Gronefeld, der Verfasser des vielgelesenen Buches *«Verstehen wir die Tiere?»*, legt hier einen neuen Band vor. Mit wissenschaftlicher Akribie, dabei humorvoll, anschaulich und mit journalistischer Bravour schildert er seine mannigfachen Erlebnisse mit Tieren, Tierfreunden und Tierärzten. Es sind teils seltsame, teils alltägliche Geschichten; willkommener Vorlesestoff für den Naturkundeunterricht, aber auch unterhaltsame und zugleich lehrreiche Lektüre für Mußbestunden. *CH*

FÜR KIRCHENMUSIK EDITION CRON LUZERN
 TELEPHON 041-222 88 / 3 43 25 · MUSIKALIEN · BÜCHER · SCHALLPLATTEN · INSTRUMENTE



Schulwandkarten

für **Geographie, Geschichte, Religion** in großer Auswahl

Globen, Atlanten, Handkarten, Schiefertuch-Umrißkarten, Umrißstempel und -blätter, IRO-Schulkassetten, geologische Sammlungen, Kartenaufhängevorrichtungen.

Ernst Ingold & Co., 3360 Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf Telefon (063) 5 11 03



Tinte einfach wegwischen!

Neues Tischblatt – dauernd schön und sauber – kratz- und schlagfest – keine Tintenflecken – keine Löcher

Schulmöbel Lienert

Einsiedeln

Klostermühle

Telephon (055) 6 17 23